Caums-Zeitung

Offizielles Organ der Beförden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Nassauische Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlofborn fischbacher Anzeiger

Die "Taunne-Zeitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Bochentagen. — Bezugapreis ein-ichliehlich ber Wechen-Beilage "Taunus-Stuffer" (Dienniogs) und bes "Alluftrierten Genniegs Blattes" (Freifags) in ber Weichilfishelle ober ins Saus gebracht viertelfichelich Mt. 1.00, monatlich 56 Pfennig, beim Brieftrager und am Zeitungeichalter ber Pohamter viertelichtlich Mt. 1.50, manntlich 52 Pfennig ansichiteflich Beftellgelb. - Angeigen: Die 30 mm breite Beftig-ile 10 Pfennig für örfliche Angeigen, 15 Pfennig für auswertige Angeigen; Die 85 mm breite Rellame Betit eile im Tertreit 35 Bennig, tabellarifder Gab

Mr. 1 · 1916 Ph. Kleinbohl, Konigftein im Taunus Boilidedfonto : Frankfurt (Main) 9927.

Montag Lanuar

wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Gelten, burchlaufenb, nach besonbeter Berechnung Bei Bieberhalungen unveranderier Ungeigen in furgen Smijdenraumen entiprecenter Racias. Jebe Rachlagbemilligung mitb binfillig bei gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebuhren. - Ginfache Beilagen: Taufend Dif. 5. - Angeigen-Aunahmet größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittage, fleinere Angeigen bis halb 12 Uhr vormitiags. - Die Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Tagen ober an beftimmter Stelle wird tunlicht berudlichtigt, eine Gemahr hierfur aber nicht übernammen

> Beichafteftelle: Konigftein im Tannus, Saupeftrage 41 Gernfprecher 44.

41. Jahrgang

Ein Meujahrs-Erlass des Maisers

Berlin, 1. Jan. (2B. I. B. Richtamtlich.) Geine Maje ftat ber Raifer bat aus Anlag bes Jahreswechfels folgenden Erlaß gegeben:

An das beutiche Seer, Marine und Die Chuttruppen.

Ein Jahr ichweren Ringens ift abgelaufen. Wo immer bie Uebergahl ber Feinde gegen uniere Linien niturmte, ift fie an Eurer Treue und Tapferfeit gerichellt. ich Guch jum Schlagen anjente, babt 3hr ben i jeg glorreich errungen. Danfbar erinnern wir uns beute i'r allem ber Bruber, die ihr Blut freudig babingegeben b ben, um bie Sicherheit für unjere Lieben in ber Beimat un unvergang lichen Ruhm für das Baterland zu erstreiten. Was fie begennen haben, werden wir mit Gottes gnabiger Silfe vollenden. Roch ftreden die Feinde von Beft ind Oft, von Rord und Gud in ohnmachtiger But ihre Sante nach allem aus, was uns bas Leben lebenswerf macht. Die Soffmung, uns im ehrlichen Rampf überwinden ju tonnen, haben fie langit begraben muffen. Rur auf bas Gewicht ihrer Maffe, auf die Aushungerung unferes gangen Boltes und auf die Birfungen ihres ebenjo frevelhaften wie heimti difchen Berleumbungsfeldzuges auf die Welt glauben fie noch bauen ju burfen. Ihre Plane werben nicht gelinge .. An bem Geift und an bem Willen, der Beer und Beimat unerschutterlich eint, werben fie elend ju iconion werben bem Geift ber Bflichterfüllung für bas Baterland bis zum 'egten Atemjug und bem Billen jum Giege. Go fdreiten wir benn in bas neue Jahr. Bormarts mit Gott jum Edut ber Beimat und für Dentichlands Größe.

Großes Sauptquartier, ben 31. Dezember 1915.

Wilhelm.

Der Kaiser an Falkenhayn.

Der Raifer hat ein Sanbichreiben an ben Chef bes Generalftabs bes Felbheeres gerichtet, in bem ber Monarch noch einmal mit Dantbarfeit ber großen militarijden Erfolge gebentt Das Sanbidreiben ichlieft mit ben folgenben Gaken:

Schon heute aber ift auszusprechen, daß neben ber gaben Tapferfeit und bem Selbenmut bet Truppen, sowie ihrer muftergultigen, hervorragenben Führung ber planvollen, tatfräftigen und vorausschauenden Arbeit der oberften Seeresleitung bas Berbienft bierfur gebührt. Unter Ihrer verbildlichen, licheren Leitung hat ber deutsche Generalftab feine oft erprobte Tuchtigfeit von neuem bewiesen und fich im alten Rufe bewährt. Ihnen und Ihren Mitarbeitern gilt baber beute im bejonderen mein Dant und meine hochfte Anerkennung. Ich weiß deshalb auch, daß ich, wie ich mit bem deutschen Bolle auch im fommenden Rriegsjahre ber Umficht und Tatfraft ber Führer und ber Tapferfeit unferer unvergleichlichen Truppen mit rubiger Buverficht vertraue, fo auch weiterbin auf Ihre Silfe mich unbedingt verlaffen und auf Ihre erprobte Ginficht bauen fann.

Anläglich bes Jahresmechfels fand ein berglich gehaltener Telegrammwechiel zwijchen bem Ronig von Banern und bem Raifer Itatt. Ebenfo zwijchen bem Brafibenten bes Reichstags, des Herrenhauses, des Landtages, dem Rardinal Sartmann und vielen boben Berfonlichfeiten,

Die deutschen Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 1. 3an. (28. B.) Amtlich. Befflider Rriegs fcauplag.

Reine mefentlichen Ereigniffe.

Deftlider Rriegsichauplat.

Bei Briedrichfiadt Scheiterte ein über bas Gis ber Duna geführter ruflifcher Angriff in unferem Teuer.

Feindliche Zagdfommandos und Batrouillen wurden an mehreren Stellen ber Front abgewiefen.

Rordlid von Cartornft ftiegen ftartere beutiche und blierreichisch-ungarische Erfundungeabteilungen vor. Gie nahmen etwa fünfzig Ruffen gefangen und fehrten nachts

in ihre Stellungen gurud. Defterreichifch-ungarifche Batterien ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer beteiligten fich wirfungsvoll flanfierend an der Abwehr tuffifder Angriffe fublich von Burfonow.

Baltanfriegsichauplag.

Richts Renes.

Oberite Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 2. Jan. (28. B.) Amtlich. Beftlicher Rriegsichauplag.

In ber Racht jum 1. Januar wurden Berfuche ftarferer englischer Abteilungen, in unfere Stellung bei Frelinghem (nordweitlich von Armentieres) einzubringen, vereitelt.

Nordweitlich von Sullnd besetzten unfere Truppen nach erfolgreicher Sprengung ben Trichter.

Bei ber Eroberung eines feindlichen Grabens füblich bes Sartmanusweilertopis fielen über zweihundert Gefangene in unfere Sanbe.

Deftlider Rriegsichauplag.

Un verichiedenen Stellen ber Front wurden vorgehende ichwöchere ruffifche Abteilungen abgewiesen. Rorblich bes Dryswjaty Gees war es einer von ihnen gelungen, vorübergehend bis in unfere Stellung porgubringen.

Baltanfriegsichauplag.

Die Lage ift unperanbert.

Oberfte Beeresleitung.

Die öfterreichifch-ungarifden Tagesberichte. Die Schlacht in Oftgaligien.

Wien, 1. Jan. (B. I. B.) Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 1. Januar 1916.

Ruffifder Rriegsichauplas.

Die Echlacht in Oftgaligien bauert unvermindert heftig an. Das Schwergewicht ber Rampfe lag auch geftern auf unjerer Front an der miltleren und unteren Etrapa. 3m Raume nordoftlich von Bucgocs traten furg nach Mittag Die ruffifden Artillerie affen in Tatigfeit, beren Weuer bis in die Abendftunden wahrte. Dan ging der Feind jum Angriff über. Geine Rolonnen brangen in gabireichen Angriffswellen ftellenweise vier bis fünfmal an unfere Drahthinberniffe vor, brachen aber immer und überall unter ber verheerenden Birfung unferes Teuers gufammen. In ber Racht jog fich ber Gegner, Sunderte von Toten und Schwerverwundeten liegen laffend, in feine 600 bis 1000 Schritt entfernte Ausgangsftellung gurud. Auch die Angriffe, Die die Ruffen bei 3aslowiec, fiiblid von Bucgacy und nadit Uscieczt am Dnieitr unternahmen, erlitten bas gleiche Schidigl wie bie an der mittleren Strnpa. Un der beffarabifden Front verlief ber Tag abermals verhaltnismäßig rubig. Die Stellungen ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer an ber oberen Simpa und ber Seeresgruppe Bohm.Ermolli an ber 3ma ftanben unter feindlichem Artilleriefener. Bei der Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand wurde ein ruffifches Bataillon zersprengt, bas füdlich von Bereftianij vorzustogen versuchte. Im Ginr-Bug nordoftlich von Caartoroff überfielen deutsche und ofterreichisch-ungarische Truppen mit Erfolg die feindlichen Borpoften. Bei Roledia weltlich von Rafalowfa ichlugen wir einen Angriff ab

Italienifder Rriegsichauplag.

Geltern beichoft die italienische ichwere Artillerie neuer bings die Orte Malborghet und Wolffbach. In der Renjahrsnacht unterhielt fie ein besonders lebhaftes Teuer gegen ben Col bi Lana. Die Lage ift unverandert.

Guboftlider Rriegeldauplat. Bei 3pel murben neuerlich vier von ben Gerben ver

grobene Gefchute eingebracht. In ber Tara Geplantel. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer , Felbmarfchalleutnant,

Bien, 2. Jan. (2B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 2. Januar 1916.

Ruffifder Ariegsichauplag.

Der Teind nahm nun auch feine Offenfive gegen Die beffarabifche Front ber Armee Bflanger-Baltin wieder auf. Nachdem er ichon in der Renjohrsnacht zweimal und am barauffolgenden Bormittag ebenfo oft vergeblich verfucht !

1 Uhr nachmittags gegen die Berichangungen bei Toporoug einen neuerlichen ftarfen Angriff aus, ber von ben tapferen Berfeidigern im Sandgemenge abgeschlagen murbe. 3mei Stunden fpater brangen im gleichen Raume fechs ruffifche Regimenter por, die jum größten Teil abermals geworfen wurden. Rur in einem Bataillonsabichnitt ift ber Rampf noch nicht abgeschloffen. Die Berlufte bes Gegners find außerorbentlich groß. Much unfere Strypaftont norbofilich von Bucgacg griff ber Feind am Reujahrsmorgen an. Der Angriff miglang ebenfo wie ein ruffifcher Borftog auf eine Schange nordöftlich von Burtanow. Die Bahl ber feit einer Boche in Ditgaligien eingebrachten Gefangenen reicht an breitaufend heran. Gublid von Dubno und bei Bereftiann im Rormin-Gebiet wurden fchwächere feindliche Abteilungen

3talienifder Rriegsicauplak. Richts Reues.

Guboftlider Ariegsicauplas.

Reine besonderen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Ein Gewaltakt der Entente in Salonik.

Die Ronfuln ber Mittelmachte nebft ihren Familien verhaftet.

Lugano, 31. Des. (Briv. Tel. & Frif. 3tg., genf. Frif.) Der "Corriere bella Gera" melbet aus Galonit vom 30. De gember, abends 7.30 Uhr: Seute Abend befesten auf Befehl des Entente-Rommandos englisch-frangofische Patrouillen mit aufgepflangtem Bajonett Die Ronfulate Defterreich- Ungarns, Deutschlands, Bulgariens und ber Turfei, verhafteten alle vier Ronfuln nebit Familien und anderen Anwefenden und ichleppten fie auf frangofifche Schiffe in Erwartung weiterer Dispositionen. Die gange Operation erfolgte bligfcnell. Die Ronfulate wurden durch Truppen ber Berbundeten befett. Der Brafett von Galonit hat noch por Eintreffen ber Weisung ber griechischen Regierung gegen bie Berhaftung ber Ronfuln protestiert. Den Goun ber öfterreichifch-ungarifchen Staatsburger in Salonit hat ber Ronful ber Bereinigten Staaten übernommen.

Sofia, 1. 3an. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., zenf. Frif.) Die Beitung "Rambana" bemerft zu ber Berhaftung ber Ronfuln in Calonif: "Der Bierverband provoziert nicht uns mit ber Berhaftung unferes Ronfuls, ba wir im Kriegszuftand mit hm find, fondern Griechenland, mit bem wir in aunet freundnachbarlichen Beziehungen fteben."

London, 2. Jan. (2B. I. B. Nichtamtlich.) Die "Times" melbet aus Athen: Die Ronfuln ber Mittelmachte, Die in Salonit verhaftet worden find, gahlen mit bem Berfonal gufammen 62 Berfonen. Der bulgarifche Ronful war nicht gu finben; er ift nicht verhaftet.

Energischer griechischer Protest bei den Regierungen in London und Paris.

Paris, 2. Jan. (Briv. Tel. d. Frff. 3tg., Indir., zenf. Arff.) Savas melbet aus Athen: Die Zentralmachte, Bulgatien und die Turfei unternahm bei ber griechischen Regierung einen gemeinfamen Schritt über bie Berhaftung ihrer Ronfuln ju Galonif. Der Minifterprafident Stuludis antwortete, bag er bereits bei ben Rabinetten von London

und Baris proteftiert habe. Ginerjeits haben bie griechischen Behorben fofort von General Garrail Die Freilaffung ber Feftgenommenen verlangt und griechtiche Offiziere und Genbarmen mit ber Bewachung ber Ronfulatsgebaube beauftragt. General Garrail antwortete, er habe die Magregel mir aus militarifden Grunden vorgenommen und tonne nur auf Befehl aus Baris, wohin er über ben Borfall berichtet habe, die Freilaffung bewirfen. Die griechische Regierung ift um fo peinlicher überraicht, als bie Bertreter bes Bierverbandes ihr in aller Form jugefichert haben, bag fie nicht an eine Bertreibung ber Ronfuln des Bierbundes aus Salonif bachten und bag fie die griechische Regierung, wenn etwas berartiges beichloffen werben murbe, vor Ausführung bes Beichluffes bavon benachrichtigen wurden. Der Bormand des Fliegeranhatte, in unfere Stellungen einzudringen, führte er umgriffes ift nichtig, weil ber Angriff auf bas verschanzte englijd frangofifde Lager und nicht auf die griechifde Stabt Salonit gerichtet gewesen war. Die griechische Regierung findet in ihrer feften Saltung einen feften Rudhalt an ber Bevolferung, die ohne Unterschied ber Partei ben Uebergriff des Bierverbandes als brutale Berlegung ber griechijchen Reutralität und bes Bolferrechts anfieht.

Cetzte Nachrichten. Der deutsche Tagesbericht. Erfolgreiche Sprengungen an der Weltfront.

Großes Sauptquartier, 3. Jan. (2B. B.) Amtlich. Weftlicher Kriegsschauplat.

Eine größere Sprengung nordlich ber Strage La Baffée-Bethune hatte vollen Erfolg. Rampf- und Dedungsgraben des Teinde, fowie ein Berbindungsweg wurden zerftudelt. Der überlebende Teil ber Befagung, ber fich burch die Glucht gu retten versuchte, wurde von unferer Infanteric und von Dafdinengewehren wirffam gefaßt. Ein anichliegender, auf breiter Front ausgeführter Teuerüberfall überraichte die feindlichen Grabenbefagungen bie feilweife ihr Seil in eiliger Flucht luchten.

Auf ber übrigen Front feine Ereigniffe von befonberer

Bei ber Beichiegung von Qutterbach im Elfag burch Die Frangofen wurden am Renjahrstage beim Berlaffen ber Ritche 1 junges Mabden getotet, 1 Frau und 3 Rinber

Deftlicher Kriegsschauplat.

Die Ruffen fetten an verichiebenen Stellen mit bem gleichen Migerfolge wie an ben vorhergebenben Tagen ihre Unternehmungen mit Batrouillen und Jagdtommandes fort.

Balkan = Kriegsichauplat.

Richts Reues.

Oberfte Seeresleitung.

Der Seekrieg. Ein englischer Pangerkreuger gefunken.

Roln, 31. Des. (Briv.-Tel. d. Frif. 3ig., genf. Frif.) Laut ber "Rolnifchen Zeitung" wird aus London amtlich gemelbet: Geftern ift in Savre ber englische Pangerfreuger "Ratal" infolge einer inneren Entlabung gefunten. Die Befagung betrug 700 Mann.

London, 2. Jan. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die Abmiralität veröffentlicht die Ramen von 14 Offizieren und 373 Mann, Die bei ber Explosion bes Rreugers "Ratal" mit bem Leben bavongefommen finb.

Ein englischer Postdampfer torpediert.

London, 1. Jan. (2B. I. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Der Boftbampfer "Berfiaber Beninfular and Oriental-Line murbe am 30. Dezember bei Rreta torpediert. Die Mehrgabl ber Baffagiere und ber beträchtlichen Befatzung ift umgefommen. Rur 4 Boote vermochten ben Dampfer gu verlaffen, beren 3n. affen nach Alexandria gebracht murben. Unter ben 230 Baffagieren befanben fich brei Amerifaner.

Anmerfung. Die "Berfia" hatte 7951 Tonnen.

Riederlegung der Stadt Ppern.

Berlin, 2. Jan. Aus Le Savre lagt fich ber "Lofalanzeiger" über Solland melben: 3m Parifer Rriegsrat wurde beichloffen, bie Stadt Ppern aus strategischen Grunden niederlegen und ben Rampfieftor in ber Beije iszubauen, daß die Berteidiger vor bem deutschen Feuer befferen Schut als bisher finden. Bas an Runftichagen in Ppern noch vorhanden ift, foll nach Baris in bas Betit Balais gebracht werben. Die Stellung erhalt eine englisch-belgische Befagung.

Lokalnachrichten.

* Ronigstein, 2. Jan. Gilvefternacht und Reujahrstag find hier fehr ruhig verlaufen. Erfreulicherweise hatte man jur Stunde ber Jahreswende von dem fonft üblichen übermäßiglauten "Profit-Reujahr", fowie anderen farmenben Beranftaltungen, befonders ber Schiegerei, abgefeben und eine bem Ernfte ber Zeit entsprechenbe Saltung angenommen. Dagu trug auch ber feierliche Glodenflang von beiben Rirden wefentlich bei, die innere Stimmung noch mehr gu vertiefen, benn jedermann wußte, bag in Rriegsnot bas neue Jahr feine Berrichaft antrat. Fur bas Erwerbsleben gill aber erneute Rührigfeit und Aufraffen jowie ber Gat: "Jahle, wie Du felber wünschft, baß gegahlt Dir werben moge!" Aber auch Gebuld ift erforderlich, fie bringt Erfahrung, Erfahrung bringt Soffnung und Soffnung lagt nicht gu Schanden werden. - 2m Reujahrstag felbit war bas Wetter gerade nicht recht jum Spagierengeben einlabend, bagegen berrichte am geftrigen Conntag bas reinfte Frühlingewetter. Store und Amfeln liegen ihren verfrühten Grühlingsichlag ertonen, ja jogar bie jogen. Ragden ber Weiben wurden uns gezeigt. Aber lange wird biefe Berrlichfeit nicht andauern, fondern der Binter wird uns mit aller Strenge zeigen, daß er noch bas Regiment befigt.

. Aus ben neuesten amtlichen Berluftliften : Gefreiter Beter Gottichalf-Eppftein, bisher vermißt, in Gefangenichaft, Beter Muller-Bommersheim, an feinen Munben in einem Felblagarett geftorben.

Bu ber Befanntmachung betreffend Beftandserhebung von tierifden und pflanglichen Spinnftoffen und baraus bergeftellten Beb., Birt. und Stridgarnen (W. M. 58/9. 15. R. R. A.) ift ein Rachtrag ericbienen, beffen Anorbnungen am 31. Dezember in Rraft treten. Durch Diefen Rachtrag wird ber § 3 ber vorgenannten Befanntmachung dabin erweitert, daß allmonatlich melbepflichtig find auch Borrate folgenber tierijder Spinnftoffe:

1. Mohair 2. Rameelhaare

6. Biegenhaare 7. Ralberhaare

3. Alipafa 4. Rajdymir

8. Rinberhaare 9. Fohlenhaare 10. Bjerbehaare

5. Bidelhaare mit Ausnahme von Schweif- und Mahnenhaaren und bie aus ben Stoffen gu 1-4 hergestellten Beb. Wirfund Stridgarne. Melbepflichtig find jedoch nur Borrate einer jeden Gruppe die mindeftens 100 kg betragen.

Der Bortlaut ber Rachtragsbefanntmachung ift im Areisblatt einzusehen.

. Gine Befanntmachung betreffend Beraugerungs. Berarbeitungs- und Bewegungsverbot für Beb., Trifot., Birf. und Stridgarne fritt am am 31. Dezember 1915 in Rraft.

Bon biefer Befanntmadning werben famtliche Borrate ungefarbter, gefarbter, melierter Bebgarne, Tritotgarne, Birtgarne fowie Stridgarne betroffen, gleichwiel, ob bieje Garne hergestellt find aus reiner Bolle, Ramelwolle, Mohair, Alpafa, Rafdmir ober aus reiner Mifchung ber vorgenannten Spinnftoffe ohne ober mit einem Bujag von Runftwolle. Die Beraugerung aller vorbezeichneten Garne ju anderen als gu Seeres ober Marinezweden ift vom 31. Dezember 1915 ab verboten. Ils Beraugerung gu Seeres- ober Marinegweden gilt nur eine an die Kriegswollbebarj-Aftiengesellschaft, Berlin SW 48. Berlangerte Sebemannifrage 3, ober eine mit Genehmigung ber Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Breugiiden Rriegsministeriums an Militar- ober Marinebehörben vorgenom mene Beräußerung. Bon ben Garnen, beren Antauf bie Rriegswollbedarf-Aftiengesellichaft ablebnt, find Mufter an die Rriegs-Robitoff-Abteilung ju überfenden, die über die Berwendung Diefer Garne befinden wird.

Die Befanntmachung enthält eine Reihe von Mus. nahmen von dem Beraugerungsverbot. Insbesonbere fallen nicht unter bas Beraugerungsverbot: alle im Saus halt ober in Sausgewerbebetrieben jum 3mede ber eigenen Berarbeitung befindlichen Mengen; 10 vom Sundert ber Borrate, die fich beim Infrafttreten ber Befanntmachung bereits in Warenhäufern, und 30 vom Sundert der Borrate, bie fich zu diesem Zeitpunft in sonstigen offenen Labengeichaften zum Rleinverfauf und zum Berfauf an Sausgewerbe- | Lufttemperatur (mittag 12 Uhr) + 10 Grab.

betriebe befinden. Un be Ausnahme ift bie Bebingung gefnüpft worden, daß di Gegenstände auch tatjachlich für die Berarbeitung im Sandalt und jum Berfauf in Sansgewerbebetrieben weiterhieligehalten werden und ihr Berfaufspreis nicht höher berffen wird als der vor dem Infrafttreten ber Befanntmaing erzielte.

Das Farben, Zwirnen Berweben, Berftriden, Berwirfen fowie jebe andere Urt be Berarbeitung und Berwendung ber von it Befanntmadjung betroffenen Garne ift fünftighin pboten. Gie barf nur gur Ber-ftellung folder Erzeugne vorgenommen werben, beren Anfertigung von den in Befanntmachung näher bezeichneten militarifchen Stelle in Auftrag gegeben ift. Bon diefem Berarbeitungs id Berwendungsverbot bestehen eine Reihe von Ausnamen. U. a. sind nicht betroffen Die Garne, die fich por bit 31. Dezember 1915 bereits im Beb., Wirt. oder Stridogeft befanden; die Mengen, Die die Rriegs-Rohftoff-Abteing aus ihren Beftanden durch beftimmte in der Befanntmung bezeichnete induftrielle Berbande verfauft hat; bemmte Teile ber Beftande eines jeben Eigentumers; Die Sidgarne, Die im Bege bes Rleinverlaufs in den Saushaltder in Sausgewerbebetriebe über.

Beder Bedfel imbewahrfam ber von ber Befanntmadung betroffenerbarne ift - mit beftimmten Ausnahmen - perboten.

Der Bortlaut der Benntmachung, Die verschiedene Gingelbestimmungen enthältst im Rreisblatt einzusehen.

Gine am 31. Dezembel 915 in Rraft getretene Befannt. machung betrifft ein Baugerungs. und Berarbeitungs. verbot von reiner Echafpile, Rameelhaaren, Dobair, Mipata, Rafchmir ober anten Tierhaaren fowie beren Salb.

erzeugniffen und Abgamn. Die Befanntmachun verbietet bie Beraugerung und Berwendung ber von br betroffenen Spinnftoffe und Tierhaare, beren verfebene Gorten einzeln aufgeführt find, anders als ju geres- ober Marinegweden. Die Anordnungen bestimmergenau, welche Beraugerung ober Berwendung als eine iche zu Seeres- ober Marinezwelfen anzusehen ist. In be Befanntmachung sind bestimmte Ausnahmen sestgesetzt. asbesondere beziehen sich die Anordnungen nicht auf di Mengen Spinnstoffe, welche nach bem 14. Muguit 1915 und auf Die Mengen Tierhaare, welche nach bem Infrareten ber Befanntmachung aus bem Auslande eingefint find. - Befondere eingehende Beftimmungen find fürRammgarnfpinner getroffen.

Der Wortlaut ber Manntmachung fann im Rreisblatt eingesehen werben.

& Eppftein, 2. Jan In ber Gilvefter-Racht ftarb bier der im weiten Umfreife fannte Landwirt Anton Burthardt, Derfelbe erreichte ein Ber von 77. Jahren. Mit ihm hat Eppftein eine origine und volfstümliche Berjönlichfeit

* Schloftborn, 1. Jan. Bei einer in vergangener Boche in unferem Woe abgehaltenen Treibjagb wurden 5 Rebe, 2 Safen und Fuchs geichoffen.

Cronberg, 1. 3a. Das Giferne Rreug erhielt ber Rraftwagenfahrer Aba Weigand, ber Gohn bes Boligei-Gergeanten Weiganb.

Die Stadt Maing ugen ihres Gemuschandels angetlagt. Bie die Mainger "Bolgeitung" erfahrt, ift gegen die Stadt Maing Strafangeige egen Ueberichreitung ber Gemufehochftpreife erftattet urben. Da ein Beichlagnahmerecht noch nicht besteht, goble bie Sandler hohere Breife, mur um Gemufe zu bekommen Die Folge bavon ift bas leber-ichreiten ber Gemufebeitpreise auch im Rleinverkauf, und die Stadt Maing foll in ihrem ftabtifden Laben ebenfalls biefes Bergebentichulbig gemacht haben.

Boraussihtliche Witterung

nach Beobachtungen be Grantfurter Boufitalifden Bereins-

Dienstag, 4. Janur : Beranberliche Bewolfung, geite meife Rieberichläge, Imlich milb.

Lufttemperatur. Celfius.) Sochste Lufttemperatur (Schatten) bes geftren Tages + 8 Grab, niedrigfte Temperatur ber vergagenen Racht + 11 Grab, heutigen

Die Unmelbung gur Stammrolle aller im Jahre 1896 und in früheren Jahren geborenen Berfonen, welche eine endgultige Enticheibung über ihre Militarpflicht noch nicht erhalten haben, muß in ber Beit vom 2 .- 5. Januar 1916 auf bem Rathaus, Bimmer 2, erfolgen. Bei ber Anmelbung jur Stammrolle haben bie Bflichtigen ihre Geburts- bezw. Lojungsicheine porzulegen.

Gur biejenigen Militarpflichtigen bes Obertaunusfreises, welche jur Beit abwejend find (auf ber Reife befindliche Sandlungsgehilfen, auf Gee befindliche Geeleute etc.) haben bie Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- und Fabrifheren die Anmeldung in der vorbestimmten Urt gu bewirten. Ber bie vorgeschriebenen Melbungen gur Stammrolle unterlagt, verfallt in eine Gelbstrafe bis ju 30 DR. ober Saftstrafe bis ju 3 Tagen.

Ronigstein im Tannus, ben 29. Dezember 1915.

Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Bekanntmachung.

Die noch nicht abgeholten Lebensmittelbezugsscheine werden am Dienstag, den 4. Januar, vormittags von 8-9 Uhr, im hie-ligen Rathaus, Zimmer Nr. 6, ausgegeben. Königftein, ben 3. Januar 1916.

Der Magiftrat. Jacobs.

Kriegs=Fürsorge Kö

Die Rabitunden im Bergogin Abelheid . Stift beginnen wieder Montag, ben 10. bs. Dits., wie feither von 1-6 Uhr, nachmittags. Die Rahabteilung.

Gesucht

vom Verein für Volksvorträge in Königstein ein 3immer, möglichst Baterre für die Ausgabe feiner Bibliothet. Angebote mit Breis u. V 500 an die Geschäftstelle.

Abgeschlossene Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung

im 2. Stod per 1. April gu vermieten Schneibhainermeg 28, Rönigftein.

50-60 Itr. Hen,

gutes Biefenbeu, zu verhaufen. Bu erfragen in ber Gefcafteftelle.

Leiterwagen

bis 6 Str. Tragfraft, fowie einzelne Raber vorrätig bei F. Kranz. Dreberei, Socht a. M., Mauerg. 8. NB. Anfauf von Ririd., Bwetidenbaum- und Atagienftammen.

Futter Mefligel, Schweine, billig. Lifte frei. Graf & Co., Mühle Auerbach 265, Bessen.



Meger- u. Militär-Verein

Königstein im Taunus.

Dinnerstag, 6. Januar 1916,

im Bereinslotal Gafthaus "Zum Hirsch"

Tagestronung:

Ehrung eines Mitgliedes, das 3. It. aus dem Felbe beurlaubt. Abnahme der Jahresrechnung, Brufung berfelben und Entlaftung

Reuwahl bes Borftanbes.

Belvrechung über Begebung der Raifere Geburtetagefeier. Berichiebenes.

Bunftliches und vollgabliges Eribeinen ber Mitglieder geboten.

Der Vorstand.

Tüchtige Bauhandwerker und Grundarbeiter

anm 1. Februar 1916 nach Oftweußen bei hobem Lohn und gunftigen Bedingungen sofort gesucht durch Baugeichäit G. Beizel, Hofheim im Tannus. Räbere Auskunft ebendafelbit, sowie bei Ph. Grimm und Adam Kraus, Schreinermeister zu Kelkheim.